Wirtschaftsjunioren
Deutschland e.V.

+49 30 20308 1515
wjd@wjd.de www.wjd.de

Bundesgeschäftsstelle
Breite Straße 29 10178 Berlin

Wirtschaftsjunioren Deutschland e.V. Breite Straße 29 10178 Berlin

Bundesministerium für Bildung,
Familie, Senioren, Frauen & Jugend
Referat 211
Rochusstraße 8 – 10
53123 Bonn

Berlin, 29.10.2026

Stellungnahme der Wirtschaftsjunioren Deutschland zur Reform von Elterngeld und Mutterschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wirtschaftsjunioren Deutschland bedanken sich für die Möglichkeit, zum vorliegenden Reformvorhaben Stellung zu nehmen.

Wir begrüßen das Ziel, Elterngeld und Mutterschutz weiterzuentwickeln und bestehende Schutzlücken zu schließen. Der Reformvorschlag enthält hierfür wichtige Ansätze. Insbesondere die verbesserte Absicherung bei Fehlgeburten und die Erleichterungen beim parallelen Bezug von Basiselterngeld gehen aus unserer Sicht in die richtige Richtung.

An einer entscheidenden Stelle bleibt die Reform aus Sicht der jungen Wirtschaft jedoch unvollständig: Ein eigenständiger Mutterschutz für Selbstständige wird weiterhin nicht geschaffen.

Mutterschutz für Selbstständige schaffen

Gerade für junge Unternehmerinnen ist die Vereinbarkeit von Familie und Selbstständigkeit von zentraler Bedeutung. Die grundlegende Absicherung selbstständiger Frauen bei Schwangerschaft und Geburt bleibt jedoch weiterhin ungelöst. Ein höherer Elterngeldbezug in den ersten Bezugsmonaten kann einen eigenständigen Mutterschutz für Selbstständige nicht ersetzen. Mutterschutz und Elterngeld erfüllen unterschiedliche Funktionen und sollten entsprechend getrennt betrachtet und geregelt werden.

Die Wirtschaftsjunioren Deutschland fordern daher, einen Mutterschutz-anspruch für Selbstständige gesetzlich zu verankern und dabei den unterschiedlichen Erwerbsrealitäten von Selbstständigen Rechnung zu tragen. Dazu gehört auch eine verlässliche Finanzierung. Wir sprechen uns für ein umlagefinanziertes Modell mit branchenspezifischen Lösungen aus.

Ergänzend muss das Versicherungsvertragsrecht in den Blick genommen werden. Wir fordern eine **Anpassung des Versicherungsvertragsgesetzes, damit Betriebsausfallversicherungen** Schwangerschaft und Geburt abdecken können. Damit würde neben der persönlichen Absicherung auch der unternehmerischen Realität von Selbstständigen stärker Rechnung getragen.

Dass hier Handlungsbedarf besteht, zeigt auch unsere Mitgliederbefragung: **69,3 Prozent** der befragten Frauen stimmen der Aussage zu, dass ein Mutterschutz für Selbstständige Frauen ermutigen würde, unternehmerisch tätig zu sein.

Verbesserungen bei Fehlgeburten konsequent weiterdenken

Die vorgesehene Verbesserung der Absicherung privat versicherter Frauen bei Fehlgeburten begrüßen wir ausdrücklich. Sie ist ein wichtiger Schritt, um bestehende Schutzlücken zu schließen.

Aus unserer Sicht darf die Reform hier jedoch nicht stehen bleiben. Die Verbesserung zeigt, dass bestehende Absicherungslücken adressiert werden können. Diesen Ansatz gilt es konsequent weiterzuführen und auch die weiterhin bestehende Schutzlücke für Selbstständige bei Schwangerschaft und Geburt zu schließen.

Elterngeld modernisieren und seinen realen Wert sichern

Auch die vorgesehenen Anpassungen beim Elterngeld begrüßen wir grundsätzlich. Die Wirtschaftsjunioren Deutschland haben sich bereits dafür ausgesprochen, das Elterngeld **regelmäßig an die Preisentwicklung anzupassen**. Verbesserungen zu Beginn der Bezugsdauer können Familien finanziell entlasten.

Positiv bewerten wir zudem, dass der **parallele Bezug von Basiselterngeld** wieder erleichtert werden soll. Dies entspricht unserer Forderung, den parallelen Bezug von Basiselterngeld im ersten Lebensjahr ohne finanzielle Einbußen wieder zu ermöglichen. Eltern erhalten dadurch mehr Flexibilität bei der Aufteilung von Familien- und Erwerbsarbeit.

Elterngeld stärker an der Realität Selbstständiger ausrichten

Über die Anpassung der Leistungshöhe hinaus sollte die Reform stärker berücksichtigen, dass die Erwerbsrealität Selbstständiger vielfach nicht mit der von abhängig Beschäftigten vergleichbar ist.

Selbstständige können ihre Tätigkeit häufig nicht vollständig unterbrechen. Kundenbeziehungen und Aufträge müssen weiter betreut und der Fortbestand des Unternehmens gesichert werden. Die Regelungen zum Elterngeld müssen dieser besonderen Situation stärker Rechnung tragen. Wir sprechen uns deshalb für eine **flexiblere Ausgestaltung des Elterngeldes** für Selbstständige aus. Dazu gehören insbesondere **praxistaugliche Zuverdienstregelungen**. Die Wirtschaftsjunioren Deutschland fordern für Selbstständige ein Elterngeld **ohne generelle Zuverdienstgrenze** und stattdessen **branchenspezifische Pauschalen**.

Ziel muss sein, die soziale Absicherung von Eltern zu gewährleisten, ohne Selbstständige faktisch vor die Entscheidung zu stellen, ihre unternehmerische Tätigkeit vollständig unterbrechen zu müssen.

Für Rückfragen und einen weiteren Austausch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Ann-Catrin Gras
Bundesgeschäftsführerin
Wirtschaftsjunioren Deutschland e. V.